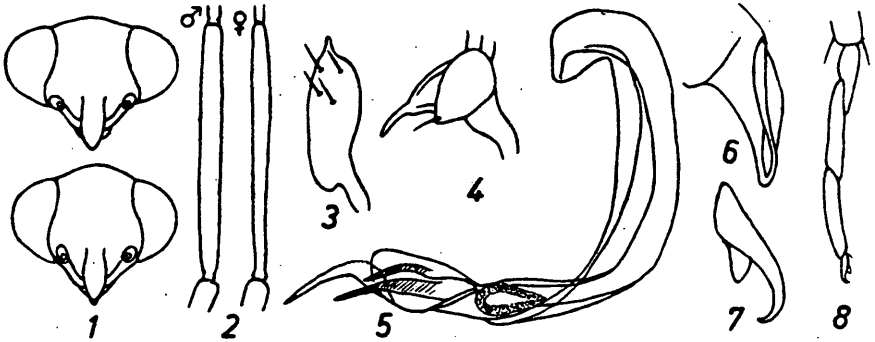


Psallus (Liops) vidali nov. nom.

Ich untersuchte 12♂♂ und 13♀♀ aus Marokko: Ras Foughal 12. 6. 39 9♂♂, 10♀♀ (Vidal leg.), Zekkara 26. 5. 39 1♂ (Vidal leg.), Oujda 7. 38 1♂ (Vidal leg.), Djorf Quazzène 2. 6. 39 1♂, 3♀♀ (Vidal leg.).

Ich widme auch diese Art ihrem Sammler, Herrn Prof. J. P. Vidal, Perpignan, Hypotypoide in meiner Sammlung und im Institut Scientifique Cherifien in Rabat.



- 1 = Kopf von vorn, oben ♂, unten ♀ (31,5 x) 2 = 2. Fühlerglied (31,5 x)
3 = rechter Paramer von oben (84 x) 4 = linker Paramer von oben (84 x)
5 = Vesika des Penis seitlich (84 x) 6 = Spitzen der Theka seitlich (84 x)
7 = Klaue des Hinterfusses (26 x) 8 = Hinterfuß (67 x)

EIN NEUER PHYLLOGOMPHUS AUS OSTAFRIKA (ODONATA)

von Douglas St. Quentin, Wien

Von dieser Gattung waren bis jetzt vier Arten, alle aus Westafrika, bekannt. Als erste Art beschrieb SELYS (Syn. Gomphines 1854, p. 34 sep.) das ♂ von *P. aethiops*. SELYS vervollständigte (Mon. Gomphines 1857, p. 111 und p. 407) die Beschreibung und beschrieb später (1878, Bull. Acad. Belge (2) 46, p. 34 sep.) auch das ♀. LONGFIELD (1936 Trans. Ent. Soc. London 85, p. 479) hält allerdings dieses ♀ für einer neuen Art zugehörig. MARTIN (1900, Bull. Mus. Hist. nat. Paris 6, p. 105) beschreibt einen *Phyllogomphus aethiops*, der, wie schon LONGFIELD (1. c.) feststellt, so von der Originalbeschreibung abweicht, daß er einer neuen Art angehören muß. LACROIX (1921, Ann. Soc. linn. Lyon 67, p. 49) beschreibt eine zweite Art, *P. Helena e*, nach einem ♀, das LONGFIELD (1. c.) anstelle des von SELYS beschriebenen ♀ von *aethiops* zu dieser Art stellen möchte. KIMMINS (1931, Ann. Mag. nat. Hist. 10, 7, p. 217) beschreibt eine dritte Art, *P. coloratus*, welche *P. aethiops* nahe steht. SCHOUTEDEN (1933, Rev. Zool. Bot. afr. 23, p. 340) beschreibt eine vierte Art, *P. selysi*, deren Beschreibung durch FRASER (1949, Rev. Zool. Bot. afr. 42, p. 127-129) durch Abbildungen vervollständigt wird.

In der Sammlung des naturhistorischen Museums in Wien befindet sich ein ♂ aus

Uganda, leg. Ertl, von *Phyllogomphus*, das einer neuen Art angehört und das, weil die bisher bekannten Arten alle von der afrikanischen Westküste oder dem Kongo stammen, als erster ostafrikanischer *Phyllogomphus* besonderes Interesse beansprucht.

Phyllogomphus edentatus n.sp.

Holotypus 1 ♂, Uganda, leg. Ertl.

Größe: Abd. 55, Hfl. 44 mm.

Kopf: Labrum grünlich, breit dunkelbraun umrandet, mit einem unvollständigen Mittelsrich. Ante- und Postclypeus grün, bei *aethiops* sind sie dunkel, bei *coloratus* ist der Postclypeus dunkel. Stirn grün mit einer breiten dunklen Querbinde über Antennenbasen und Ocellen; Hinterhaupt grün, ebenso Hinterhauptkante mit gerader, in der Mitte nicht wie bei *aethiops* eingekerbter, Lamelle, Augen braun.

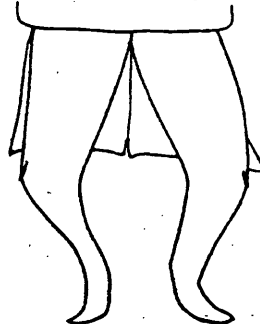
Prothorax schwarz, Synthorax dunkel mit breiten gelblichgrünen Kragen- und Antehumeralbinden in Form einer 7; zwei paarige Flecke am Thoraxdorsum nahe der Flügelbasis, Thoraxseiten mit zwei Binden; Die Thoraxzeichnung stimmt vollkommen mit der Abbildung von FRASER (1. c. Fig. 19, 2) des Thorax von *P. aethiops* überein. Beine relativ kurz mit zahlreichen kurzen Dornen.

Abdomen dunkel, gelb gezeichnet; Segment 1 dunkel, 2 dunkel, seitlich gelb, am Dorsum mit einem gelben T-Fleck; 3-6 dunkel mit gelben Ringen, die ungefähr das proximale Viertel einnehmen; 7 zur Hälfte hell; 8, 9 und 10 fast ganz dunkel. Die für das Genus kennzeichnenden Lamellen am 8. Segment sind sehr groß. Eine dorsale Längscarina am 9. und 10. Segment.

Appendices sehr ähnlich denen von *coronatus*, aber die Lyraform noch stärker ausgeprägt. In Profilansicht sind die Appendices superiores an der Basis breit und enthalten die für *aethiops* und *coronatus* charakteristischen Zähne. Die Appendices inferiores erreichen ungefähr die Hälfte der superiores und enden seitlich mit stark ausgeprägten Ecken. Die Hamuli am 2. Segment zeigen etwa die gleiche Gestalt wie die von *aethiops*, reichen aber um ca 1/3 ihrer Länge über den Lobus genitalis hinaus. Die Laminae anteriores sind nicht gerundet, sondern gehen in zwei Spitzen aus.

Das Flügelgäader entspricht dem Gattungstypus. Die Costa ist hellgelb, der Arculus entspringt nahe der 2. Antenodalquerader, das Flügeldreieck ist frei von Queradern, das Stigma ist 4,5 mm lang und deckt 4-5 Zellen; Das Analdreieck ist sehr lang, mit stark vorspringenden Ecken, dreizellig; die Membranula ist reinweiß, sehr schmal und reicht fast bis zum Ende des Analdreieckes; die Analschleife zeigt 4 Zellen.

Abb: Abdominalende von
Phyllogomphus
edentatus n.sp.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Douglas St. Quentin

Artikel/Article: [Ein neuer Phyllogomphus aus Ostafrika \(Odonata\). 42-43](#)